



## Multiplikatoren-Schulung

### Aufbau von Lernpaten-Netzwerken (Kennwort MPS 3)

Lernpaten an Grundschulen helfen Kindern in einem regelmäßigen Kontakt soziale Kompetenzen zu erwerben, ihr Selbstbewusstsein zu erhöhen und ihre schulischen Leistungen zu verbessern.

Die Bürgerstiftung Pfalz hat ein Konzept entwickelt und seit 3 Jahren pfalzweit ein erfolgreiches Netzwerk auf- und ausgebaut. Inzwischen sind an 50 Grundschulen etwa 200 Paten tätig, wo sie etwa 300 Kinder betreuen.

Der durch regelmäßige Evaluationen nachgewiesene Erfolg des Projekts, der sich nicht zuletzt in der Förderung durch das Bildungsministerium niederschlägt, fußt auf fachlicher Konzeption, professioneller Schulung und Begleitung der Paten und Schulen sowie einem gut durchdachten und kontinuierlich weiter entwickelten Projektmanagement.

Entsprechend den Zielformulierungen im fortgeschriebenen Aktionsprogramm „Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz – Politik für Kinder mit Kindern“ unterstützt das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel den Aufbau von Lernpaten-Netzwerken in Rheinland-Pfalz, die qualitativ die Voraussetzungen des evaluierten Projektes der Bürgerstiftung Pfalz „Keiner darf verloren gehen“ entsprechen. Profil und Anforderung eines solchen Projektes sind der Veröffentlichung „Leitlinien für den Einsatz ehrenamtlicher Lernpatinnen und Lernpaten“ des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur“ zu entnehmen ([www.kinderrechte.rlp.de](http://www.kinderrechte.rlp.de) unter „Kinderrechte“, „Recht auf Schutz vor Benachteiligung“ „Materialien“).

Die Bürgerstiftung Pfalz möchte interessierte Träger, Kommunen und Verbände teilhaben lassen an ihrem Konzept und dem erprobtem Organisationswissen. Gleichzeitig wird die Vernetzung zwischen Trägern ermöglicht und konkrete Hilfestellung für den Aufbau von Lernpatennetzwerken gegeben. Hierzu werden zwei auf einander aufbauende Blockseminare ausgeschrieben, die aber auch getrennt gebucht werden können.

Die Seminare finden statt:

1. **Block: Projektmanagement - Konzept, Ziele, Rahmenbedingungen**  
Mittwoch, 16.3.2011 (Beginn 10 Uhr) bis Donnerstag, 17.3.2011 (Ende 16 Uhr),  
sowie
2. **Block: Ehrenamtliche Paten gewinnen, schulen und erfolgreich begleiten**  
Mittwoch, 11.5.2011 (Beginn 10 Uhr) bis Donnerstag, 12.5.2011 (Ende 16 Uhr).

*Seminarleitung:* Diplom-Psychologin und Erwachsenenbildnerin Ilse Gärtner, Landau.

Veranstaltungsort ist jeweils das Stiftsgut Keysermühle in 76889 Klingenstein bei Landau in der Pfalz.

Der Seminarbeitrag pro Block beträgt inkl. Übernachtung und Vollpension 265,- € im Einzelzimmer, bzw. 250,- €, sofern Sie sich ein Doppelzimmer teilen. Regionale, saisonale und ggf. vegetarische Kost inklusive.



### **Inhalte Block 1: Projektmanagement - Konzept, Ziele, Rahmenbedingungen**

Dieses Modul richtet sich vor allem an zukünftige Träger (Jugendämter, Vertreter freier Träger, Schulvertreter).

#### **Inhalte sind:**

Kennenlernen des psychologischen Konzepts des Lernpatenprojekts „Keiner darf verloren gehen“ – Reflexion von machbaren Zielen in Bildungs-Patenschaften

Die Zielgruppen der Arbeit:

- Kinder aus benachteiligten Lebenslagen / Resilienzforschung
- Paten, Ehrenamtlichkeit (Eckpfeiler der Gewinnung, Qualifizierung und Begleitung von Paten)
- Schulen (Rahmenbedingungen und Notwendigkeiten in der Zusammenarbeit, Platz der Paten im System Schule)

Ablaufplan des Projektaufbaus

Erste Schritte zum Aufbau eines Netzwerkes bei den Teilnehmer/innen

- Bestandsaufnahme und Zielsetzungen vor Ort
- Konkrete erste Schritte z.B. Presseartikel, Information der Schulen
- Kooperationspartner, Vernetzung
- Finanzierungsbedarf und Fördermöglichkeiten
- Verträge, Formblätter und Co., Datenschutz, Versicherungen

### **Inhalte Block 2: Ehrenamtliche Paten gewinnen, schulen und erfolgreich begleiten**

Dieses Modul wendet sich vorrangig an Personen, die selber Lernpaten ausbilden wollen, oder an deren Vorgesetzte bzw. Träger. Es ist in besonderem Maß teilnehmerbezogen und praxisorientiert und soll die – nach Möglichkeit in der Erwachsenenbildung erfahrenen Teilnehmenden – konkret auf die Arbeit mit Lernpatengruppen vorbereiten. Es kommen vorzugsweise Methoden zum Einsatz, die für die Arbeit mit den Ehrenamtlichen relevant sind. Exemplarisch werden Teile des Curriculums gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt.

#### **Inhalte sind:**

- Struktur der Qualifizierung und Qualitätssicherung (Auswahl, Schulung, Coachings)
- Inhalte des Curriculums der Bürgerstiftung Pfalz
- Methoden der Arbeit mit den Gruppen
- Begleitung und Betreuung der Ehrenamtlichen
- Umgang mit Konflikten und schwierigen Teilnehmern.